

Buch 20, Straßburg (nach Genwiki 18.3.2014).

Aus der Chronik des Jakob Twinger von Königshofen (+ 1420).

Unser frowen münster, die hohe stift zu Strosburg, wart zum ersten mole aneefangen und gestiftet in hoher würdikeit und friheit von eime künige von Frangrich, genant Clodoveus, do men zalte noch gotz gebürte funf hundert und zehen jor, also dovor in dem vierden cappittel bi den königen von Frangrich geseit ist. Und ist die erste und eilteste kirche zu Strosburg und in dem bistum, die do gemaht wurdent, noch dem also Strosburg und Elsas anderwerbe [wieder] bekert wurdent, - - Doch was das münster, do es zum ersten mole gemaht wart, nüt also gros und also kostper an gebuwe, also es ignoten [jetzt] ist, wan hievor mahte men die kirchen vaste mit holtzwerke und mit siechten steinen, und men hette nüt not umb kostper steine noch umb grosse gezierde.

Do nun das münster, also es zum ersten mole gemaht wart, gestunt uf funf hundert jor, do kam ein gros übel wetter mit tunre und blixende zu Strosburg, und von dem selben tunre verbrante unser frowen münster und sant Thomans münster bede gerwe [gänzlich] abe untz in den grunt, und wol die halbe stat, uf einen dag noch gotz gebürte tusent und syben jor.

Donoch samelte men gelt, steine und gezüg, ein ander münster zu buwende, und in dem jore, do men zalte noch gotz gebürte MXV jor, do ving men das münster, das ignoten ist, von grunde uf ane zu machende mit eime tieffen starken fundamente und mit kostpern steinen und gezierden, und ging von tage zu tage uf, das der kor und daz münster one die zwene vorder türne wurdent geweilbet und gedecket unde vollebroht noch gotz gebürte MCCLXXV jor.

Donnoch über zwei jor an sant Urbans tage, da ving men ane zu machende den nuwen turn des münsters wider die brediger [nach dem Dominikanerkloster zu], und wart vollebroht untz an den helm noch gotz gebürde MCCCLXXV jor. Hie zwüschent wart der ander turn wider den fronhof, der do heisset der alte turn, aneefangen und gebuwen und gerwe vollebroht.